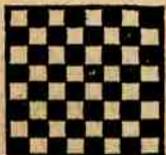


MTS - BLITZEINZELMEISTERSCHAFT 1974

Am Sonntag, dem 1.12.74, wurden im St.-Josefs-Haus in F-Griesheim die MTS-Blitzmeister in der Senioren-, Jugend- und Schülerklasse ermittelt. Von den 33 Spielern in der Seniorenklasse kamen allein sieben aus Unterliederbach. Qualifizieren mußten sich die Teilnehmer in drei gleichrangigen Vorrundengruppen, wobei die vier Besten in die Finalrunde einzogen. Diese Qualifikation erspielten sich Alexander Jugov als Gruppenbesten und Hermann Leipe mit einem 4. Platz. In der Endrunde ~~allerdings~~ konnten sie hinter den Hofheimer Spielern Brauner, Dr. Zunker, Huisl und Niebling den 5. bzw. 6. Platz belegen. Daß unser Spitzenspieler Alexander Jugov für unsere Begriffe nur den 5. Platz erreichte, lag vielleicht daran, daß er über die Turnierordnung nicht informiert war. Jedenfalls zeigte er sich sehr verärgert, als er im Spiel gegen Brauner durch Zeitüberschreitung verlor, obwohl Brauner nur noch den König hatte. Aus den folgenden 4 Spielen holte er nur einen Punkt. In der B-Endgruppe belegte Hans Kaesler den 6. Platz. In der C-Endgruppe dominierten unsere Spieler. Karl Czoczkerl und Günter Myrzik teilten sich den ersten Platz, Wilfried Neucum belegte den 4. und Andreas Dörrhöfer den 8. Platz.

gez. K. Arnold
(Turnierleiter)



Schach aktuell

(Hg.) — Die Hofheimer Spieler dominierten bei der Main-Taunus-Blitzmeisterschaft, die im St.-Josefs-Haus in Griesheim 33 Senioren sowie 35 Jugendliche und Schüler am Start sah. Erfolgreichster Senior war der Hofheimer Titelverteidiger Rudolf Brauner, der den Titel verteidigte und den Pokal, nach dreimaligem Gewinn hintereinander, nun behalten darf. Dabei gaben ihm seine Vereinsgefährten Dr. Zunker, Huisl und Niebling Schützenhilfe. Sie waren allesamt kampfstark genug, um in der Finalrunde hinter Brauner eine abschirmende Position zu halten. Der beste Nicht-Hofheimer Spieler war der Russe Alexander Jugov, der im Finale das übrige Feld anführte.

Qualifizieren mußten sich die insgesamt 33 Teilnehmer am Vormittag in drei gleichrangigen Vorrundengruppen, wobei die vier Besten in die Finalrunde einzogen. In den einzelnen Gruppen erreichten die Qualifikation: (Gruppe 1) Wolfgang Huisl (SV Hofheim), Peter Köster (SV Kelsterbach), Hermann Leipe (SC Unterliederbach), Fritz Geiss (Mörfelden). (Gruppe 2) Alexander Jugov (SC Unterliederbach), Rudolf Brauner (SV Hofheim), Helmut Floel (SV Kelsterbach), Wolfgang Mala (König Nied). (Gruppe 3) Dr. Reinhardt Zunker (SV Hofheim), Walter Ruth (SC Flörsheim), Ferdinand Niebling (SV Hofheim), Gerhard Orwatsch (SV Kelsterbach).

In den sehr starken Finalgruppen gab es keine Sensationsergebnisse, die namhaften

Blitzer setzten sich erwartungsgemäß durch. Der Russe Alexander Jugov war erstmals mit dabei und es mißlang ihm nur um Haarsbreite, sich in die Hofheimer Spitze einzudrängen. Endplatzierung der Seniorenmeisterklasse (Finalrunde): 1. Rudolf Brauner (9,5 Punkte aus 11 Partien) — 2. Dr. Zunker (8,0) — 3. Wolfgang Huisl nach Stichkampf (7,0) — 4. Ferdinand Niebling (7,0) — 5. Alexander Jugov (SC Unterliederbach 6,5) — 6. Hermann Leipe, SC Unterliederbach (5,5) — 6. bis 9. Helmut Flöel (SV Kelsterbach), Walter Ruth (SC Flörsheim), Gerhard Orwatsch, SV Kelsterbach (alle 5,0) — 10. Walter Köstler (SV Kelsterbach (3,5) — 11. Geiss, Mörfelden (3,0) — 12. Wolfgang Mala, König Nied (1,0).

In der B-Endgruppe (5. bis 8. Platz in der Vorrunde) wurde Salmen (SV Hofheim) nach Stichkampf über Gräbner (König Nied) Sieger. In der C-Endgruppe blieben Czoczkerl und Myrzik (beide SC Unterliederbach) auch nach dem Stechen punktgleiche Gruppenbesten. Fr. Maria Steyer von König Nied war beste Dame und ist damit MTS-Damenblitzmeisterin. Sie wurde Dritte der Finalgruppe 2.

Peter Ziegler von den Kelkheimer Schachfreunden wurde mit 9,0 Punkten aus elf Partien Sieger der Jugendfinalrunde. Er war in den letzten Runden ungefährdet und holte sich sicher den Jugendtitel vor Peter Luksch, SV Rüsselsheim (8,0), Stephan Binzen, SV Hofheim (7,5), Mathias Zwack, SV

Rüsselsheim (6,5), Martin Göth, König Nied (6,0), Thomas Haas (SV Rüsselsheim (6,0) und dem übrigen Feld. Ungeschlagen gewann Uwe Schnäbele (Rüsselsheim) bei den Schülern. Marina Bohlender (SC Sossenheim) holte sich mit 16 aus 18 möglichen Punkten den Mädchentitel vor Daniela Velte (Rüsselsheim). (10,0).

SV Hofheim gewinnt 17:10

Der mit Spannung erwartete Freundschaftskampf zwischen König Nied (Oberliga) und SV Hofheim (Bundesliga) endete im Haus Nied mit einem deutlichen 17:10-Sieg der Hofheimer Gäste. Allerdings konnte SV Hofheim hauptsächlich an den unteren Brettern Punkte sammeln. Das Resultat der beiden Mannschaften an den ersten acht Brettern ist mit 4,5:3,5 zugunsten des SV Hofheim recht knapp, was den spannenden Verlauf der Einzelpartien widerspiegelt. An den ersten drei Brettern remisierten Staller, Schmitzer, Gräbner (alle König Nied) mit Huisl, Haupt, Niebling (SV Hofheim). Für Nied gewannen Raes (gegen Kroth) und Gluth (gegen Brauner), für Hofheim Seus (gegen Klünder), Dr. Zunker (gegen Raquet) und P. Kopp (gegen Diemann).

Ellsabeth Reiss (König Nied) ist MTS-Damenmeisterin. Die Entscheidungspartie mit Fr. Stach fand nicht statt, da die Frankfurterin wegen der Teilnahme in Frankfurt keine offizielle MTS-Titelträgerin werden kann.